

2015 1103

## **(28Z)BLAUER BALKEN ZURÜCK HOHEMARK U3 - EPPSTEIN S-Bf.**

### **(28Z).00 ALLGEMEINES**

Zeichen in der Natur: Blauer Balken

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 8. 89

Letzte Inspektion: 2015 10

Länge: km 17.67; 2.92: km 17.50; 3. 93: km 16.97; 5. 93: auf die Länge von 3. 93 umgerechnet; 6. 98: km 17.12; 6. 00: km 17.06; 7. 02: km 17.02 7./8: 2004: km 17.05; 2006-08: km 17.10; 2008-07: km 16.99 (nur Umlegung bei Fischbach); 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-07: km 16.93; 2010-11: Kreuzung mit dem aufgelassenen BGL(34) entfernt; geänderte Wegführung des Wanderwegs (E3)/(01)T; 2012-03: km 16.95; 201510: km 17.07.

### **LANDKARTEN:**

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

**Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.**

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1 Topographische Freizeitkarte Taunus östlicher Teil, gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2007 (bis auf den Namen des Landesvermessungsamts unveränderter Nachdruck der Ausgabe von 2004), von km 0 bis km 17 (Ende)

A.2 Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Taunus westlicher Teil, Aartal, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein-Taunus-Klub e. V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 0 bis km 17 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 17.1 (Ende)

### **ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL**

2009-02: Der Absatz über die öffentlichen Verkehrsmittel ist gestrichen, da die Nummerierungen der Busse zum Fahrplanwechsel zum 14. 12. 2008 stark geändert worden sind. Es gibt hervorragende Auskünfte auch über die entlegenen Busse über die Internetauskunft der Bahn <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>, auch für die entlegensten Busse.

## WEGEBESCHREIBUNG

### (28Z).01 HOHEMARK/U3 – (46)ROTER PUNKT/(47)ROTES KREUZ/(48)SCHWARZER BALKEN

Bei km 0.00 gehen wir an der Endstation Hohemark der U3 vom Fahrkartenautomaten an los, - im Herbst 2004 bis 2006 wurde hier stark umgebaut,

**geradeaus** über den Fußgängerüberweg bis km 0.02

und dort **rechts** ab, rechts gegenüber sind die Bushaltestelle der Linien 503, 505, 511; im leichten Linksbogen steht links bei km 0.07 eine Telefonzelle, rechts gegenüber steht seit 2002 das neue Großschild des Taunusklubs; nach rechts führen hier die Wanderwege (46)-ROTER PUNKT, (47)ROTES KREUZ und (48)SCHWARZER BALKEN hinauf zur Fußgängerbrücke.

### (28Z).02 (46)ROTER PUNKT/(47)ROTES KREUZ/(48)SCHWARZER BALKEN - (E1)/(09)LIEGENDES V/(40)RAHMEN/(37)GELBER BALKEN/(45)ROTER BALKEN

Es geht bei km 0.07 weiter mit leichtem Linksbogen bis km 0.10 bis zum Wegekreuz des Taunusklubs bei km 0.10 am Beginn des Parkplatzes bei km 0.10. Von links kommen hier die Wanderwege (09)LIEGENDES V, (39)GRÜNER BALKEN und (40)RAHMEN entgegen, nach rechts führen die Wanderwege (E1), (09)LIEGENDES V, (37)GELBER BALKEN und (45)ROTER BALKEN weg. Ein Wegekreuz zeigt (2012 war es eventuell fort)

rechts ab ROTER BALKEN Gr. Feldberg 7 km, LIEGENDES V Gr. Feldberg 8 km, GELBER BALKEN Fuchstanz 6 km.  
Daran ist noch ein Schild mit (E1) und GELBEM BALKEN.

links RAHMEN Nordweststadt 13 km,  
BLAUER BALKEN Falkenstein 6 km  
GRÜNER BALKEN Altkönig 7 km.

### (28Z).03 (E1)/(09)LIEGENDES V/(40)RAHMEN/(37)GELBER BALKEN/(45)ROTER BALKEN - (09)LIEGENDES V/(40)RAHMEN

Bei km 0.10 gehen wir **halblinks** am Parkplatz vorbei, bei km 0.12 ist die Post links, bei km 0.19 die Ausfahrt aus dem Parkplatz von rechts, bei km 0.25 das letzte Haus von **Oberursel** links, bei km 0.26 überqueren wir ein lauschiges **Bächlein** mit einem Querpfad dahinter und gehen geradeaus aufwärts mit der Alfred-Lechler-Straße bis zum Eingang in die **Klinik Hohemark**, vor dem bei km 0.43 der Wanderweg (09)LIEGENDES V links abbiegt und der Wanderweg (40)RAHMEN von vorn kommt.

### (28Z).04 (09)LIEGENDES V/(40)RAHMEN - (39)GRÜNER BALKEN

Wir biegen vor der **Klinik Hohemark** bei km 0.43 **rechts** aufwärts mit der Friedländer Straße ab, erreichen bei km 0.65 das Ende des Asphaltes und kommen bei km 0.36 an der

Zufahrt zu einem einsamen Haus rechts, bei km 0.96 dann am Ende des Zauns links vorbei. Bei km 1.02 quert ein Weg, links dahinter ist ein Haus ohne Fenster.

Links geht es zu den Hünnerbergswiesen, geradeaus Emminghaus-Hütte Altkönig Fuchstanz.

Bei km 1.14 sehen wir ein Wasserwerk rechts, ein altes vorn, ein neues dahinter, bei km 1.47 gehen wir über einen Querweg von rechts oben nach links hinten unten, bei km 1.52 steht eine **dicke Buche** links, und bei km 1.67 quert der **Kaiserin-Friedrich-Weg**, geradeaus vor uns ist die **Emminghaus-Hütte**, ein Weg führt rechts an ihr vorbei aufwärts weiter.

Wir biegen hier **links** ab, und etwas später bei km 1.67 führt ein breiter Weg nach links unten weg. Wir gehen mit dem **Kaiserin-Friedrich-Weg** aufwärts bis zur Abzweigung bei km 1.82. Rechts aufwärts geht der Wanderweg (39)GRÜNER BALKEN ab.

#### (28Z).05 (39)GRÜNER BALKEN - (39)GRÜNER BALKEN

Bei km 1.82 gehen wir **geradeaus** an der Abzweigung des Wanderwegs (39)GRÜNER BALKEN nach rechts aufwärts vorbei, weniger steil als dieser. Aus einem Rechtsbogen bei km 1.91 zweigt ein verlegter Weg nach links ab, bei km 2.04 steht eine **riesige Eiche** links mit dem Schild **Kaiserin-Friedrich-Weg** daran, von links hinten kommt ein verlegter Weg, wir machen einen kleinen Rechtsbogen. Bei km 2.20 kreuzt ein Weg von rechts hinten nach links vorn unten, der **Kaiserin-Friedrich-Weg** kommt hier von links,

wir gehen **geradeaus** weiter auf dem **Arbeiterweg**. Dann kreuzt in unserem leichten Linksbogen bei km 2.27 von rechts oben nach links vorn unten ein Weg, links unten ist ein Wasserbehälter, ein Weg quert bei km 2.56, eine Einmündung von rechts hinten kommt bei km 2.60, dann wieder ein breiter Weg von rechts oben bei km 2.69, bei km 2.78 dann eine Waldschneise nach links unten, die mit Gras bewachsen ist, bei km 2.86 führt ein Pfad nach rechts oben, bei km 2.95 stehen **zwei riesige Nadelbäume** links, und danach kommen wir auf die Kreuzung erneut mit dem Wanderweg (39)GRÜNER BALKEN bei km 3.00. Halblinks zurück abwärts geht der **Leiterweg**, halblinks vorn abwärts der Wanderweg (39)GRÜNER BALKEN. Ein 2006 neues Schild rechts zeigt

Rettungspunkt  
HG-27  
Notruf 112;

Ein Schild etwas weiter rechts oben zeigt

Sieben-Brüder.

#### (28Z).06 (39)GRÜNER BALKEN - (36)SCHWARZER PUNKT/(38)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 3.00 **geradeaus** weiter leicht aufwärts, vorbei bei km 3.10 an einem Grasweg nach rechts oben, bei km 3.25 führt ein Grasweg nach links unten, bei km 3.32 ein Waldweg nach rechts oben, bei km 3.40 quert ein **Bächlein**, bei km 3.45 wieder ein Weg, bei km 3.63 führt ein Waldweg nach rechts oben, bei km 3.83 ist ein Wasserwerk rechts, bei km 3.87 quert wieder ein Weg, und auf dem nächsten Querweg bei km 3.94 verläuft der

Wanderweg (38)SCHWARZER BALKEN, der Wanderweg (36)SCHWARZER PUNKT kommt von links und biegt in unsere Richtung ein.

(28Z).07 (36)SCHWARZER PUNKT/(38)SCHWARZER BALKEN - (37)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 3.94 **geradeaus** etwa eben über die Kreuzung hinweg, machen bei km 4.03 einen Rechtsbogen mit kleinerem Weg geradeaus, wir bleiben auf dem breiten Weg, eine Lichtung ist dann rechts bis zum nächsten Querweg bei km 4.13, der von links groß ist, nach rechts mittlerer. Bei km 4.27 führt ein Waldweg nach rechts, bei km 4.34 quert ein Pfad, bei km 4.50 geht ein Weg nach rechts oben, und bei km 4.53 ist das erste Haus von **Falkenstein** rechts, bei km 4.59 quert der Wanderweg (37)GELBER BALKEN vor dem Waldrand.

(28Z).08 (37)GELBER BALKEN - (08)RING

Wir verlassen hier bei km 4.59 den Arbeiterweg **geradeaus**, links und rechts ist dann der Friedhof von **Falkenstein**, wir gehen leicht halbrechts aufwärts über den Parkplatz, rechts steht eine dicke Eiche bei km 4.68 mit einem Schild daran:

SCHWARZER PUNKT RUND UM KRONBERG  
zurück Victoriatempel 2 km, Hühnerberg 3 km,  
geradeaus Opelzoo 2 km, Mammolshain 5 km, Kronthal 7 km,  
darunter in beiden Richtungen Kronberg 8 km.

Wir gehen weiter aufwärts bis vor den Eingang in die Friedhofs-Kapelle links bei km 4.72, rechts aufwärts geht hier die Sudetenstraße ab, rechts parallel die Hohemarkstraße.

Wir gehen hier leicht **links** noch weiter mit Asphalt auf den Servitutsweg ab km 4.74, die **Höhe** überschreiten wir bei km 4.75, danach ist links der Judenfriedhof mit Eingang links bei km 4.77, bis km 4.80, bei km 4.81 geht der Jakob Seibel Weg links abwärts und ein Weg nach halbrechts zu Häusern. Links vom Weg ist ein großer Felsen, wir gehen von hier an abwärts, weiter auf Asphalt. Ein Pfad quert von links hinten unten nach rechts vorn oben bei km 4.77, bei km 4.96 steht eine **sehr dicke Eiche** links, danach sind bis km 4.98 große Felsen links, bei km 5.04 ist ein kleiner Felsen rechts, links unten zieht schon ein breiter Weg herbei, auf dem der Wanderweg (08)RING verläuft. Große Felsen stehen rechts oben bei km 5.11, bei km 5.13 kommt der erwähnte Weg kommt von links hinten.

(28Z).09 (08)RING - (36)SCHWARZER PUNKT

Wir biegen bei km 5.13 **halbrechts** auf den Weg mit dem Wanderweg (08)RING ab, die evangelische Kirche ist rechts ab km 5.15, ihr Eingang rechts bei km 5.17 in der **Senke** und halblinks vorn der Eingang in die Taunusklinik sowie ein Asphaltweg von links hinten unten. Wir steigen halbrechts mit dem Debusweg, vorbei am Eingang in das Luxushotel Kempinski links bei km 5.29, leicht aufwärts bis zur **Autostraße** Alt Falkenstein bei km 5.32, 50 m links unterhalb ist die Post, der Wanderweg (36)SCHWARZER PUNKT geht links ab.

(28Z).10 (36)SCHWARZER PUNKT - (07)ANDREASKREUZ

Wir biegen bei km 5.32 mit den Wanderwegen (08)RING und (28)BLAUER BALKEN **rechts** aufwärts in Alt Falkenstein ab, bei km 5.40 zweigt dann der Reichenbachweg links aufwärts vor dem Kriegerdenkmal ab, der Wanderweg ANDREASKREUZ(077) kommt von links oben, der Wanderweg (34)GELBER BALKEN begann hier bis Herbst 2010 in den Reichenbachweg hinein, dann haben wir ihn auf Aufforderung durch das Forstamt Königstein aufgelassen, da er von mountain bikern missbraucht wurde.

(28Z).11 (07)ANDREASKREUZ - (07)ANDREASKREUZ

Wir gehen bei km 5.40 **links** aufwärts Richtung ehemalige Hessische Erwachsenenbildungsstätte (2000 stillgelegt) und Haus Raphael (Abriss 2004 geplant; 2011 war das neue Haus im Forellenweg fertig und bezogen), bis km 5.47, wo der Reichenbachweg einen Rechtsbogen macht und geradeaus die Heinzmannstraße weiterführt, links aufwärts Im Steingarten. Der Wanderweg (08)RING führt mit dem leichten Rechtsbogen der Reichenbachstraße weiter, der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ kommt von links ebenso wie ein Umweg des Wanderwegs (36)SCHWARZER PUNKT. Ein Schild zeigt

halbrechts mit dem RING Zacken 7.3 km, mit dem GELBEN BALKEN Kl. Feldberg 4.8 km,  
links ANDREASKREUZ Bad Soden 10.5 km, BLAUER BALKEN Königstein 2.0 km, SCHWARZER  
PUNKT Umweg üb. Ruine Rund um Kronberg.

(28Z).12 (07)ANDREASKREUZ - (07)ANDREASKREUZ

Wir gehen bei km 5.47 **links** aufwärts in den Weg Am Hain, bei km 5.50 ist die Kath. Kirche rechts. Am Ende des Asphalts bei km 5.55 geht Am Steingarten ab, geradeaus ist **Naturschutzgebiet Burghain Falkenstein**, dort geht es mit dem Günter-Boller-Weg.

Zur Burg Falkenstein/Dettweilertempel,  
zurück Fuchstanz  
halbrechts Klinik Amelung/Kurbad/Klinik Steib

(28Z).13 (07)ANDREASKREUZ - (05)BALKEN MIT SPITZE/(27)SCHWARZER BALKEN/(31)RAHMEN

Wir gehen hier bei km 5.55 **halbrechts** auf dem Müllerhainweg, bei km 5.56 dann über die **Höhe** und abwärts. Bei km 5.59 führt ein Weg nach links

Rundweg um Burg Falkenstein/Alt Falkenstein.

Bei km 5.60 verlässt uns eine Treppe rechts abwärts,

ab und zu ist sehr schöner Blick rechts in das Reichenbachtal und nach vorn auf den Romberg, der aber kurz nach der Treppe verschwindet, da wir in den Wald eintauchen.

Bei km 5.75 geht Weg leicht abwärts nach halblinks vorn ab, Schilder zeigen

zurück Falkenstein/Burg Falkenstein/Dettweilertempel/Fuchstanz  
halblinks Sonnenhof  
geradeaus Klinik Amelung/Kurbad/Klinik Steib.

Wir gehen **geradeaus** weiter, ab km 5.92 ist ein Holzzaun bis km 5.99 rechts, bei km 6.14 sind wir auf einer Wegegabel, auf der wir **geradeaus** weitergehen mit leichter Linkstendenz. Bei km 6.24 quert dann der **Klärchenweg**, auf dem die Wanderwege (05)BALKEN MIT SPITZE, (27)SCHWARZER BALKEN und (31)RAHMEN verlaufen. Schilder zeigen

zurück Falkenstein/Burg Falkenstein/Dettweilertempel/Fuchstanz  
rechts Klinik Amelung  
links Kurbad/Klinik Steib/Kurhotel Sonnenhof.

(28Z).14 (05)BALKEN MIT SPITZE/(27)SCHWARZER BALKEN/(31)RAHMEN - (07)-  
ANDREASKREUZ

Wir biegen bei km 6.24 **halblinks** ab, rechts fließt ein Bach, ein mächtiger Felsen ist links von km 6.28 an, bei km 6.29 gehen wir durch eine Abflusssrinne, bei km 6.30 ist der Felsen zu Ende, es geht weiter leicht abwärts. Bei km 6.37 liegt links ein freier Platz im Berg, auf dem das Schülchen von Königstein gestanden hat. Bei km 6.40 beginnt eine Mauer links, und es bietet sich herrlicher Blick halbrechts auf die Burg Königstein und durch das Woogtal zum Atzelberg. Wir gehen ganz leicht aufwärts bis zur Wegegabel bei km 6.46,

hier **halbrechts** abwärts auf den gepflasterten Weg oberhalb des Kurbades **Königstein**. Dann kommt eine Einmündung von links vorn oben, auf welcher das (07)ANDREASKREUZ bei km 6.49 verschwindet, das entgegenkommt, und eine Bachüberquerung.

(28Z).15 (07)ANDREASKREUZ - (07)ANDREASKREUZ/(26)GELBER BALKEN/-  
(27)SCHWARZER BALKEN/(31)RAHMEN

Wir gehen bei km 6.49 **geradeaus** weiter, Zaun und ein gelbes Gasrohr beginnen links bei km 6.51, wo wir mit Linksbogen oberhalb des Kurbades rechts vom Zaun gehen, dann mit langem Rechtsbogen abwärts, ab km 6.56 mit schärferem Rechtsbogen und

herrlichem Blick auf die Burg Königstein und den Atzelberg mit beiden Türmen, den Eichkopf, den Steinkopf, das Haus Andrae, rechts davon den Romberg, weiter nach rechts auf Fuchsstein und Speckkopf.

Auf der Wegegabel bei km 6.59 gehen wir weiter mit Rechtsbogen um das Kurbad herum, in den bei km 6.63 von links hinten ein Weg einmündet, wir gehen bis zur Einfahrt in das Kurbad bei km 6.66,

dann **links** über die **B8** über die Ampel bis km 6.68

und dort **halblinks** abwärts von der **B8** fort, rechts unten ist der Eingang in die Sozialstation von Königstein, und bei km 6.72 an der Ecke der Sozialstation leicht **halblinks** in die Georg-Pingler-Straße, das Katholische Gemeindezentrum ist dann rechts bei km 6.76, von dessen Ende bei km 6.80 an steigen wir leicht bis km 6.84, gehen dann wieder leicht abwärts, und überqueren die Klosterstraße bei km 6.97, weiter mit der Georg-Pingler-Straße, aber wieder leicht aufwärts, links ist die Adenauer-Anlage. Bei km 7.04 ist die Ausfahrt aus dem ersten Parkplatz links, bei km 7.05 dessen Einfahrt, bei km 7.07 eine Aus- und Einfahrt in den nächsten Parkplatz (hier steht links das Landkarten-Schild des TK Königstein und 20 m

weiter im Parkplatz das andere Großschild des TK, das am abgebrochenen Kiosk weiter vorn entfernt werden musste), danach stand bis 2008 der dann der abgebrochene Kiosk links. Wir gehen vor bis zur querenden Hauptstraße bei km 7.12 gegenüber vom Rathaus. Von links kommen die Wanderwege (07)ANDREASKREUZ, (27)SCHWARZER BALKEN und (31)RAHMEN, der Wanderweg (26)GELBER BALKEN quert, von rechts kommt die Wanderwege (05)BALKEN MIT SPITZE und (28)BLAUER BALKEN. 20 m links beginnt der Wanderweg (25)ROTER BALKEN. Links zurück an der Stirnseite des Kiosks ist unser Großschild des TAUNUSKLUBS.

(28Z).16 (07)ANDREASKREUZ/(26)GELBER BALKEN/(27)SCHWARZER BALKEN/  
(31)RAHMEN - (05)BALKEN MIT SPITZE/(26)GELBER BALKEN

Wir biegen bei km 7.12 am Parkplatz in **Königstein rechts** in die Fußgängerzone ab, leicht abwärts, kommen bei km 7.16 am Durchgang nach links in den Kurpark vorbei und gehen weiter leicht abwärts bis zur Kirchstraße, die bei km 7.23 rechts abzweigt.

Blick haben wir von hier rechts auf den Altkönig und die Kirche.

Wir gehen von hier an leicht aufwärts, der Burgweg geht dann links aufwärts ab, er ist auch Aufgang zur Burg, bei km 7.26, dann Alte Gasse nach rechts bei km 7.27. Die **Höhe** passieren wir bei km 7.28, die Schloßgasse nach links bei km 7.30, dann geht es wieder abwärts, bis auf die Kreuzung mit der Gerichtstraße (mit einem s) rechts und der Hinteren Schloßgasse links sowie der Kugelherrnstraße halblinks aufwärts bei km 7.36 in die Altstadt durch das Alte Rathaus, in welchem das Heimatmuseum von Königstein ist

Hier gehen wir wieder über eine kleine Höhe weg und dann abwärts mit der Woogtalstraße bis auf den Platz vor dem Krankenhaus bei km 7.43,

hier **rechts** ab mit der Haintürchenstraße bis km 7.45

und dort **links** ab um das Krankenhaus

Richtung Woogtal/Burghain/Schwimmbad, geradeaus weiter geht es in die Altstadt.

Links abwärts gehen wir also nach dem Krankenhaus, dann mit Linksbogen des Asphaltwegs, bis km 7.51, dann auf Kurwegen,

herrlicher Blick ist geradeaus auf das Woogtal.

Auf der Wegegabel bei km 7.54 geht es

halblinks aufwärts zum Burghain,  
zurück zur Altstadt,  
geradeaus zum Schwimmbad.

Wir gehen **geradeaus**, bei km 7.62 folgt dann ein leichter Rechtsbogen, in den von rechts unten die Wanderwege (05)BALKEN MIT SPITZE und (26)GELBER BALKEN einmünden.

(28Z).17 (05)BALKEN MIT SPITZE/(26)GELBER BALKEN - (31)RAHMEN

Wir gehen bei km 7.62 **geradeaus** weiter mit leichtem Rechtsbogen, dann mit Linksbogen links am Berg abwärts, Felsen sind links ab km 7.68, an deren Ende bei km 7.71 von rechts hinten unten ein Weg vom Bach kommt,

auf der Wegegabel bei km 7.74 gehen wir **geradeaus** oder auch halblinks zum Freiheitsfelsen, was auch nicht falsch ist, da dieser Weg wieder einmünden wird. Wir gehen aber geradeaus zum **Woogbach** hinunter und dann weiter an seiner linken Seite, eine Brücke geht rechts über ihn bei km 7.87, danach beginnt der obere Teich, an dessen unterem Ende bei km 7.95 die nächste Brücke rechts abgeht, danach liegt links oberhalb der **Freiheitsfelsen**, (so nach dem Abzug der französischen Besatzungstruppen aus dem besetzten Rheinland nach dem ersten Weltkrieg etwa 1928 benannt) bei km 8.02 steht eine Sitzgruppe links, ein Weg geht rechts mit Brücke und danach folgt ein großer **Teich** rechts, bei km 8.06 geht es nach links hinten zum Freiheitsfelsen, rechts ist eine Plattform in den Teich hinein. Wir gehen weiter abwärts mit leichtem Rechtsbogen des Kurweges, am unteren Ende des Teiches bei km 8.11 quert dann ein Weg, auf dem es links zum Kurpark/Innenstadt geht, wir setzen unseren Weg mit leichtem Rechtsbogen zum Schwimmbad fort und gehen halbrechts abwärts den Damm des Teiches hinab, bei km 8.16 über eine Kreuzung eines Wegs von rechts hinten oben nach links vorn unten, **geradeaus** hinweg, dann über die Brücke über den **Woogbach** bei km 8.16, danach leicht aufwärts, jetzt ist der Berghang rechts, die Brücke über den **Rombach** passieren wir dann bei km 8.25, rechts nach welcher der Eingang in das Schwimmbad bei km 8.26 ist, links dessen Parkplatz und ein Asphaltweg, Schilder zeigen

zurück Kurpark/Innenstadt, sowie Woogtal/Burghain,  
geradeaus zum Rettershof.

Wir gehen **geradeaus** weiter, ein Nussbaum steht links bei km 8.28, das Ende des Zauns des Schwimmbads rechts bei ist km 8.29, ein Pfad führt rechts in die Wiese bei km 8.31, wir gehen mit dem leichten Linksbogen des Asphaltweges sanft abwärts, über den nächsten **Bach** bei km 8.36, dann verschärft sich der Linksbogen etwas bei km 8.38, und anschließend steigen wir mit Rechtsbogen bis vor die **Bahn** bei km 8.42, gehen über sie hinweg bis km 8.44, und hier auf dem Querweg verläuft der Wanderweg (31)RAHMEN.

(28Z).18 (31)RAHMEN - (31)RAHMEN

Wir biegen bei km 8.44 **rechts** aufwärts ab, gehen dann mit dem Linksbogen der Asphaltstraße im Linksbogen der Bahn, alsbald mit Blick

links auf die Südeile von Königstein und die KVB auf der Höhe und seit 2004 dicht bebaute Gelände des ehemaligen Gewerkschaftshochhauses dahinter, sowie links zurück auf die Burgruine Königstein.

Die **Höhe** überschreiten wir bei km 8.57 im Bahnbogen, danach geht es abwärts, bei km 8.60 ist ein Zaun links, einen Rechtsbogen laufen wir bei km 8.71, und mit ihm über die **Bahn** weg bei km 8.72 bis auf den querenden Bangertweg bei km 8.77,



hier **links** abwärts, ein Asphaltweg geht rechts zur früheren Fuchsfarm bei km 8.82, über einen **Bach** hinweg gehen wir bei km 8.85 und hier durch die **Senke**, dann aufwärts mit Blick

links zurück auf den Altkönig, links auf den Burgberg,

bei km 8.90 führt ein Feldweg nach links, sowie Blick zurück haben wir

auf das Billtal und links davon auf den Steinkopf.

Die **Höhe** unseres Weges kommt bei km 9.06, eine Holzscheune ist rechts bis km 9.10, an der wir abwärts vorbeigehen bis zum starken Rechtsbogen unseres Weges bei km 9.22 mit unserem Bangertweg, geradeaus weiter führt die Wallstraße.

Wir biegen **rechts** aufwärts ab in An den Eichen, herrlicher Blick ist rechts und rechts zurück. Ein gelbes Gasrohr steht rechts, und eine mittlere Stromleitung quert bei km 9.32, bei km 9.34 kommt ein Waldweg von rechts hinten, eine Gas-Verteilerstation ist rechts bei km 9.40, die Blumenstraße endet von links unten bei km 9.41 mit Wendehammer, wir gehen geradeaus weiter, von hier an wieder leicht abwärts, rechts von einem Zaun und links vom Wald, dann über die Straße Im Hainchen links mit Wendehammer rechts bei km 9.50, bei km 9.56 hier namenlose Straße aus Asphalt, die Am Hohlberg heißt, hier geht ein breiter Waldweg nach rechts. Danach folgt der gelbe Kindergarten links, wir gehen jetzt kräftiger abwärts und vom Ende des Kindergartens an steil abwärts, ab km 9.62, mit Blick halblinks

auf den Stufen,

durch die **Senke** und vorbei an einem Weg nach links und einem Betonkasten rechts bei km 9.68, danach leicht halbrechts und leicht aufwärts, vorbei bei km 9.69 an einem Weg rechts aufwärts und bei km 9.71 an einer **dicken Eiche** links, bei km 9.76 über eine kleine **Höhe** mit Pfad von rechts hinten oben, wieder leicht abwärts, alles rechts oberhalb von **Schneidhain**. Die nächste **Senke** mit Gitter und gefangenem Bach rechts folgt bei km 9.82, die nächste kleine Höhe bei km 10.03, dann gehen wir leicht abwärts und bei km 10.09 leicht links versetzt **geradeaus** über den Querweg am Ende der Grundstücke von **Schneidhain**. Hier ist die Grenze zwischen Hochtaunuskreis und Main-Taunus-Kreis.

Wir gehen abwärts auf dem breiten Wege, bei km 10.34 über ein **Bächlein** von rechts hinten oben nach links vorn unten, bei km 10.40 durch eine kleinste **Senke** und wieder leicht aufwärts bis auf die Kreuzung bei km 10.43. Von links quert ein Weg nach rechts vorn und nach rechts, unser Weg geht geradeaus weiter leicht halbrechts mit dem Wanderweg (28Z)-BLAUER BALKEN ZURÜCK, der Wanderweg (31)RAHMEN biegt halbrechts ab, wir hören schon den Lärm von der B455. 20 m links geht noch ein breiter Weg nach halblinks vorn weg.

(28Z).19 (31)RAHMEN - (24)GRÜNER BALKEN

Wir gehen bei km 10.43 leicht rechts versetzt **geradeaus** über diese Kreuzung, weiter auf breitem Weg leicht abwärts, rechts ist junger Laubwald. Ein verfallener Weg geht nach halbrechts vorn bei km 10.63. Ein leichter Rechtsbogen folgt, an dessen Ende bei km 10.72

ein Weg links abzweigt, bzw. von rechts ein Pfad kommt, nach links der breite Weg abzweigt Richtung

Café Rettershof, halbrechts vorn sehen wir den Turm auf dem Atzelberg über den Hügel ragen,

ein **Bach** quert hier. Wir gehen geradeaus leicht abwärts weiter, dann unter der Hochspannungsleitung durch bei km 10.78

mit Blick auf eine Scheune des Rettershofs und dahinter den Stufen, sowie rechts davon einen Rücken, einen Berg rechts davor.

Ein Pfad kommt von links hinten bei km 10.95, nach dem auch Zaun des **Rettershofs** beginnt, den **Rettershofer Bach** überqueren wir dann bei km 10.96, ein Schild weist

zurück nach Königstein.

Wir steigen mit leichtem Linksbogen bis vor einen u-förmigen Asphaltweg von links vorn unten nach geradeaus oben bei km 11.01,

hier gehen wir **halblinks**, also mit dem linken unteren Schenkel des U-Bogens und dann mit Rechtsbogen rechts am **Rettershof** vorbei. Bei km 11.13 führt ein Weg rechts zum Hotel, eine Treppe. Dann kommt ein Asphaltweg von links bei km 11.15, aus dem der Wanderweg (24)GRÜNER BALKEN kommt, der mit uns weiter läuft.

(28Z).20 (24)GRÜNER BALKEN - (24)GRÜNER BALKEN

Hier bei km 11.15 gehen wir **geradeaus** aufwärts, mit Rechtsbogen ab km 11.23 und herrlichem Blick

geradeaus auf den Stufen, rechts davon durch das Fischbachtal auf den Judenkopf und dann am Ende des Rechtsbogens auf den Rossert.

Bei km 11.29 ist ein Eingang rechts in ein Haus und weniger rechts in das Schloßhotel Rettershof, der Wanderweg (24)GRÜNER BALKEN biegt rechts ab, wir sind hier auf der **Höhe** und am Ende des Asphalts. Schilder zeigen

rechts zurück in das Schloßhotel  
rechts vorn Ruppertshain  
geradeaus Fischbach.

Sehr schöner Blick bietet sich halbrechts auf Ruppertshain und den Atzelberg dahinter, sowie nach rechts auf den Eichkopf.

(28Z).21 (24)GRÜNER BALKEN - (E3)/(01)T

Wir gehen bei km 11.29 **geradeaus** auf einen befestigten Feldweg, bei km 11.31 an der Barriere vorbei, abwärts bis in eine **Senke**

und dann vor einem Bächlein bei km 11.53 links ab, geradeaus vorn wäre Wald mit Hügelgräbern darin, etwa 300 m vorn. Bei km 11.79 geht geradeaus weiter nur der Rain des Bachs,

den wir hier nach **rechts** überqueren, indem wir rechtwinklig rechts mit unserem breiten Weg abbiegen, vor einer mittleren Stromleitung, dann annähernd eben, ganz leicht bergauf, die kleine Höhe und einen leichten Linksbogen und einen Betonrundmast links des Wegs erreichen wir bei km 12.04, bei km 12.21 beginnt Verbundstein-Pflaster, bei km 12.23 ist eine Barriere, nach welcher wir im Hohlweg leicht links abwärts mit den **Bögen** des Wegs gehen, ab km 12.39 wieder im Freien zwischen Äckern. Zaun ist dann links ab km 12.49 bis km 12.53, ein Weg führt nach links bei km 12.55, links ist Wasserschutzgebiet, ein ebensolcher Weg kommt von rechts hinten oben nach links vorn leicht unten bei km 12.63, zwei Schilder weisen

zurück Rettershof,  
Rettershof - Königstein.

Wir biegen hier **halblinks** ab, unterqueren dann bei km 12.64 eine mittlere Stromleitung, bei km 12.66 kommt der **Fischbach** von rechts oben, an dessen linker Seite wir jetzt weiter abwärts gehen, geradeaus. Bei km 12.70 kommt ein Weg von links und Hecke ist links, bei km 12.75 quert der **Fischbach**, danach ist Parkplatz links, und links beginnt der Friedhof von **Fischbach**. Wir steigen mit leichtem Rechtsbogen rechts vom Friedhof, der bei km 12.88 endet, bei km 12.89 gehen wir über die **Höhe** weg und geradeaus abwärts auf die **Straße** von Ruppertshain, die wir bei km 12.94 erreichen. ein Schild weist

zurück Friedhof,

gegenüber ist **Haus** Nr. 11 der Ruppertshainer Straße, Bus RMV 804 nach Sulzbach MTZ hat links gegenüber seine Haltestelle.

Wir biegen hier **halblinks** abwärts ab bei km 12.94, der Bayerische Hof ist dann rechts bei km 12.98, und bei km 13.06 sind wir auf der Kreuzung unserer Ruppertshainer Straße mit der Eppsteiner Straße. Schilder weisen

zurück Schloßborn 6 km, Ruppertshain Eppenhain,

geradeaus weiter geht die Langstraße.

Wir biegen **rechts** ab in die Eppsteiner Straße, abwärts, eine Bushaltestelle ist bei km 13.15 auf der linken Seite, eine Telefonzelle rechts bei km 13.19 und die Bushaltestelle Im Unterdorf rechts. Dann geht die Behringstraße rechts von unserer Eppsteiner Straße ab und Im Unterdorf links bei km 13.21, hier quert der (E3)/(01)T.

(28Z).22 (E3)/(01)T - (23)BLAUER PUNKT

Wir müssen hier bei km 13.21 **links** abbiegen in Im Unterdorf bei km 13.21, abwärts mit leichtem Linksbogen bis km 13.26

und hier **rechts** abwärts nach dem ersten Haus rechts, weiter mit einem Teil von Im Unterdorf, bei km 13.26 dann auf einen noch breiten Fußweg mit Verbundstein-Pflaster, der sich allmählich verjüngt und ab km 13.30 noch ein 1.50 m breiter Asphaltweg ist. Er macht einen starken Linksknick bei km 13.32, einen starker Rechtsknick bei km 13.34, dann gehen wir abwärts, über einen kleinen **Bach** bei km 13.36, danach liegt rechts ein Teich. Wir gehen bis an das Ende unseres Wegs und des Zauns und die quer verlaufende Hecke bei km 13.43,

hier **links** aufwärts vor einem Haus mit der Nr. 6, bis vor die Kirche mit dem Brühlweg

und bei km 13.47 vor der Kirche **rechts** abwärts. Ein Weg von links kommt bei km 13.50, eine dicke Pappel steht links, und dann gehen wir über den **Fischbach** bei km 13.56, danach **halblinks** aufwärts und unter der **B455** durch ab km 13.59, aufwärts mit der Asphaltstraße von hier an. Ein breiter Weg kommt von rechts bei km 13.61, das wieder erste Haus von **Fischbach** ist dann rechts bei km 13.63 an unserer Asphaltstraße mit Rechtsbogen, die Post war bis etwa 2004 rechts am Ende des Paradieswegs 9 - 9 c. Hier beginnt bei km 13.71 nach links der Wanderweg (23)BLAUER PUNKT, die querende Straße heißt auch Paradiesweg,

(28Z).23 (23)BLAUER PUNKT - (E3)/(01)T

Wir gehen **halbrechts** aufwärts, bei km 13.71, mit dem Linksbogen bis zur Straße bei km 13.75 Am Hirtengraben nach rechts, geradeaus weiter auf dem Paradiesweg verläuft der Wanderweg (E3)/(01)T.

(28Z).24 (E3)/(01)T - (21)SCHWARZER BALKEN

Wir biegen bei km 13.75 an der Ecke Hirtengraben/Paradiesweg vor Haus Nr. 23 mit dem Wanderweg (28Z)BLAUER BALKEN ZURÜCK **rechts** ab; die Andreas-Faust-Straße kommt von links bei km 13.82; die Brunnenstraße von links bei km 13.88; das letzte Haus von Fischbach ist links bei km 13.91, und von hier an verjüngt sich die Straße zu einem 2008 neuen, etwa 3 m breiter Asphaltweg; ein Zaunende ist links bei km 13.95; Hecke beginnt rechts bei km 13.97, und wir gehen durch einen ganz leichten Linksbogen; leicht abwärts ab km 14.03; bei km 14.04 ist das Ende eines Zauns rechts; der Eingang in ein Häuschen rechts bei km 14.11; zum Wasserwerk geht es rechts bei km 23.13, der alte, bis 2008 gültige Pfad war hier schon etwas vorher halblinks weggebogen; bei km 14.16 ist er 2008 noch zu sehen gewesen; es folgt ein kleiner Linksbogen bei km 14.18; ein Betonrundmast steht rechts bei km 14.19; ein kleiner Rechtsbogen führt bei km 14.21 weiter, und dann geht es auf die Straße zu;

Bei km 14.27 dann **links** vor der Straße auf dem Rad-Fußweg; links vom Weg sind etwa anderthalb bis 2 m hohe Felsen, in die unser Weg gebrochen worden ist; bis 2008 ging es hier etwa 10 m weiter oben auf der Höhe entlang; die Einfahrt für Autos nach Fischbach ist rechts bei km 14.43, wo auch ein Pfad von links oben vom alten Weg kommt; wir gehen mit Halblinksbogen bei km 14.49 und fort von der Straße etwas aufwärts; der alte Pfad kommt bei km 14.52 von links hinten, er ist kaum noch erkennbar; es geht weiter mit den leichten Bögen des breiten Asphaltwegs. Bei km 14.55 kommt der Fischbach rechts unter der Straße

durch; ein Leitplanke ist rechts; und bei km 14.64 gehen wir geradeaus vom Asphalt fort, nicht halbrechts über die Brücke; jetzt auf die alte Trasse und den Waldweg; Felsen sind links bei km 14.73, und es geht leicht aufwärts; bei km 14.79 steht ein dicker Doppelbaum rechts; über eine kleine Höhe hinweg geht es bei km 14.83; und abwärts; durch ein feuchte Stelle bei km 14.89 und danach wieder abwärts; nächste kleine Höhe bei km 15.02; km 15.13 nächste feuchte Stelle und wieder aufwärts; über die nächste kleine Höhe bei km 15.24; bei km 15.32 mündet ein Weg von links hinten oben; bei km 15.53 kommt ein Weg von rechts hinten aus der Wiese; von km 15.54 bis km 15.56 dauert der Wendehammer, und es geht auf neuem Asphalt leicht abwärts; links oberhalb sind Häuser; von km 15.74 bis km 15.77 ist wieder Beton und dann wieder Asphalt, aber schon 2008 nicht mehr nagelneu; es geht ganz leicht aufwärts mit Blick auf den Sendemast vorn gegenüber, bis km 15.87; wo Wanderweg (21)SCHWARZER BALKEN von vorn nach links hinten oben kommt; ein Schild zeigt links zurück aufwärts in die Gimbacher Straße

Ristorante Kaisertempel

mit einem Rinerschild. Hier ist zu sehen, dass unser bisheriger Weg Alter Fischbacher Weg heißt.

(28Z).25 (21)SCHWARZER BALKEN - (E3)/(01)T/(26)GELBER BALKEN

Hier bei km 15.87 gehen wir **geradeaus** kräftig abwärts mit der Gimbacher Straße, einer mit Betonsteinen gepflasterten Straße und erreichen bei km 16.02 die mit Bogen querende Staufenstrasse, aus der bis 1995 von links die Wanderwege (E3)/(01)T und (26)GELBER BALKEN kamen, jetzt aber nicht mehr,

geradeaus gegenüber ist ein Sendemast am Berg, links das Lorsbachtal mit (E3)/T,

wir gehen bei km 16.02 **halbrechts** weiter mit der Staufenstrasse mit dem Wanderweg (28Z)BLAUER BALKEN ZURÜCK. Schilder zeigen

zurück Staufen 451 m Kaisertempel und Fischbach,  
links zurück Panoramaweg.

Wir gehen leicht abwärts, vorbei an In der Müllerwies bei km 16.08, wo von links vorn unten aus der Wiese seit 1995 die Wanderwege (E3)/(01)T und (26)GELBER BALKEN kommen.

(28Z).26 (E3)/(01)T/(26)GELBER BALKEN - (29)GRÜNER PUNKT

Wir gehen bei km 16.10 geradeaus weiter, über den **Fischbach** mit der Staufenstrasse, bei km 16.12 zeigt ein Schild

zurück mit T Kaisertempel - Wanderheim Staufen - Fischbach.

Das Wanderheim gibt es allerdings schon sehr lange nicht mehr. Elektro-Schaltkästen stehen links, und eine Telefonzelle ist links bei km 16.13, dann führt ein Fußgängerüberweg nach rechts bei km 16.14, über den der Wanderweg (29)GRÜNER PUNKT, der entgegenkommt, rechts zu einem Kunstfelsen führt.

(28Z).27 (29)GRÜNER PUNKT - (15)RAHMEN

Wir gehen bei km 16.14 **geradeaus** mit der Fischbacher Straße, bei km 16.15 über die nächste Straße, die links namenlos ist, rechts Burgstraße heißt, dann über den **Schwarzbach** bei km 16.17, bis zum Fußgängerüberweg bei km 16.19, mit leichtem Linksbogen, unsere Richtung wird halbrechts sein. Hier kommt der Wanderweg (31)RAHMEN von vorn und biegt mit uns über die Straße ab.

(28Z).28 (15)RAHMEN - (24)GRÜNER BALKEN/(26)GELBER BALKEN

Wir gehen hier bei km 16.19 zunächst **rechts** über die Ampel über die **L3011**, über die Verkehrsinsel bis km 16.21,

dann **halblinks** über die Ausfahrt aus der **B455** nach Hofheim weg bis km 16.22

und wieder **links** ab, dann mit dem Rechtsbogen

mit Blick auf Kaisertempel und einen nächsten Sendemast vor dem Staufen links oben, sowie rechts davon auf die Schlucht, um die alle TK-Wege dort oben gehen.

Dann gehen wir weiter bis km 16.24 zum nach rechts abzweigenden Rödelbergweg

und dort **rechts** ab in Richtung

Neufvilleturm Bahnhof.

aufwärts in den Rödelbergweg, bei km 16.32 geht ein Pfad **geradeaus** etwas rechts von der Straße, der (E3)/(01)T führte hier bis 2010-11 geradeaus weiter auf dem Rödelbergweg, dann haben wir ihn aber wegen des Tunnelbaus am Bahnhof Eppstein umgelegt. Er führt jetzt mit uns bei km 16.32 **geradeaus** mit dem Pfad weiter, bei km 17.06 steht dann ein Betonrundmast links, wir steigen noch ganz leicht, gehen bei km 16.36 über die **Höhe** weg, dann fällt eine Treppe von links hinten oben bei km 16.37 von der Straße herab, wir gehen weiter rechts parallel zu Bahn

mit Blick rechts hinüber auf Eppstein mit Burg und rechts vorn der Kirche.

Über die **Höhe** gehen wir km 16.66, bei km 16.79 beginnt Betonstein-Verbundpflaster, ein Treppe geht rechts abwärts zum **Parkplatz Bahnhof Eppstein**, die Kirche ist rechts gegenüber, wir gehen rechts von der italienisch anmutenden Stützmauer der Eisenbahn

(2006 und 2009 war dieser Weg bis zur Fußgängerbrücke gesperrt, man musste die Treppe rechts hinunter, dann über die Straße und über die Fußgängerbrücke nach links bis auf den Querweg)

bis km 16.87, wo rechts unten dann der Schwarzbach ist, von hier an aufwärts auf Verbundstein-Pflaster. Bei km 16.93 sind wir dann an der **Fußgängerbrücke** rechts über die B455 mit den Wanderwegen (24)GRÜNER BALKEN und (26)GELBER BALKEN, die nach dort abzweigen.

(28Z).29 (24)GRÜNER BALKEN/(26)GELBER BALKEN - Bf. EPPSTEIN

Wir gehen bei km 16.93 **geradeaus** weiter leicht aufwärts bis an den Ausgang des Gebäudes des **Bahnhofs Eppstein; hier endet unser Weg** bei km 16.99.

Rinnerschilder rechts an der Kastanie zeigen 2009:

Pfeil geradeaus zum Großschild des Taunusklubs 20 m,  
darunter Pfeil zurück Zugang zum Wanderweg Hofheim oder Kronberg GELBER BALKEN,  
darunter Taunus Wege Nummer (15) (21) (24) Pfeil nach rechts RAHMEN Hofheim Bahnhof 9.0 km,  
SCHWARZER BALKEN Lorsbach 7.1 km; GRÜNER BALKEN Bad Soden 15.9 km;  
neues Schild drunter Taunusklubweg Nummer (28) und (29) BLAUER BALKEN Hohemark U3 17.0 km;  
und Kleiner Feldberg 14.2 km; Pfeil zurück;  
darunter Taunusklub Wanderweg Nr. (14) und (102)  
Pfeil geradeaus BLAUER PUNKT Hofheim Busbahnhof 15.7 km;  
Darunter ROTER BALKEN Idstein 15.7 km;

**Zuständiger Verein:**

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Hohemark Endstation U3	km 6.66 Königstein Kurbad B8 Ostseite	Stammklub	Heil
km 6.66 Königstein Kurbad B8 Ostseite	km 7.62 Königstein Woogtal/BS(05)/BGL(26)	Königstein	v. Foerster
km 7.62 Königstein Woogtal/BS(05)/BGL(26)	km 13.75 Fischbach Am Hirtengraben - Paradiesweg	Fischbach	Fitzky
km 13.75 Fischbach Am Hirtengraben - Paradiesweg	km 16.99 S-Bf. Eppstein	Lorsbach	Mohr